

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Mehr vom Leben

Hintergrundinfos für Lehrkräfte

In dem Song „Mehr vom Leben“ beschäftigen sich EINSHOCH6 mit den Themen Spiritualität und künstlerische Kreativität. Die Musiker gehen in den Gedanken auf eine Reise durch die Natur und treffen berühmte Künstler und Persönlichkeiten, die sie inspirieren. Der Song handelt von der Kraft der Gedanken und der spirituellen Seite der Kunst. Gleichzeitig ist er die Antwort auf den Song „Lauf“, in dem der Mensch in der leistungsorientierten Gesellschaft untergeht.

Spiritualität



In Deutschland glauben knapp 60 Prozent der Menschen an Gott. Trotzdem ist die Zahl der Kirchenglieder rückläufig: Jedes Jahr treten über 100.000 Menschen sowohl aus der katholischen als auch aus der evangelischen Kirche aus. Das ist ein Zeichen dafür, dass Religiosität für viele Menschen nicht mit den Regeln einer Kirche verbunden ist, sondern sich in anderen Dingen äußert. Die Hälfte der Deutschen sagt von sich, dass sie eher spirituell als religiös sei. Das bedeutet, dass die Menschen zum Beispiel an Gott glauben, aber nicht Mitglied in einer Kirche sein wollen.

Seit Jahren nimmt außerdem das Interesse der Deutschen an Themen wie Spiritualität und Meditation zu. Zahlreiche Bücher, Zeitschriften und Sendungen beschäftigen sich damit, wie der moderne Mensch aus dem Alltag entflieht und wieder zu sich selbst findet. Das Angebot an Kursen für Yoga und Meditation ist in den Großstädten mittlerweile enorm.

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Mehr vom Leben

Vorbilder

Ein Vorbild ist eine Person, die als idealisiertes Beispiel angesehen wird. Vor allem für junge Menschen sind Vorbilder wichtig, mit denen sie sich identifizieren und deren Verhalten sie nachahmen können. Dabei können Vorbilder bekannte Persönlichkeiten sein, aber auch Menschen aus dem direkten Umfeld, zum Beispiel Freunde, Bekannte oder Verwandte. Viele Jugendliche und junge Erwachsene glauben, dass Mutter Teresa, Martin Luther King, Mahatma Gandhi, der Dalai Lama, die Geschwister Scholl oder Che Guevara gute Vorbilder sein könnten.

Wünsche



Die meisten Deutschen haben alltägliche Wünsche. An erster Stelle steht eine gute Gesundheit für sich und auch für die Familie, keine Geldsorgen zu haben, mit der Familie glücklich zu sein bzw. den richtigen Partner zu haben und ein gewisses Eigentum, zum Beispiel ein eigenes Auto, Haus oder eine Wohnung zu haben. Und wenn sie einen zusätzlichen freien Tag pro Woche hätten, würden sich die meisten Deutschen an diesem Tag einfach nur ausruhen, Zeit mit ihrer Familie verbringen oder einen Ausflug machen.

Ideen für den Unterricht

1. *Vor dem Hören: Erste Eindrücke beschreiben*

Einstieg: Sehen Sie mit den Kursteilnehmern (TN) den Anfang des Videos (bis 00:21). Fragen Sie die TN: Wie wirkt das Video auf die TN? Wo spielt es? Was denken die TN: Wie fühlen sich die Personen, die man im Video sieht? Wie ist die Stimmung? Schreiben Sie dann den Titel des Liedes an („Mehr vom Leben“) und lassen Sie die TN in Verbindung mit dem Videoanfang Vermutungen darüber äußern, worum es in dem Lied gehen könnte.

2. *Vor dem Hören: über die Natur sprechen*

Bevor Sie mit den TN das Video sehen, sprechen Sie über deren Verhältnis zur Natur. Wie lange halten sich die TN durchschnittlich am Tag in der Natur auf? Was tun sie, wenn sie in der Natur sind? Welche Bedeutung hat Natur für sie? Welche Orte in der Natur bevorzugen sie? Welche Orte würden sie gerne mal bereisen?

3. *Vor dem Hören: über Idole und Vorbilder sprechen*

Sprechen Sie mit den TN über ihre Vorbilder und Idole. Sammeln Sie Namen von Persönlichkeiten und Menschen, die im Leben der TN eine große Rolle spielen oder gespielt haben, an der Tafel. Lassen Sie die TN jeweils in zwei bis drei Sätzen begründen, warum sie die Person als Vorbild haben. Erstellen Sie gemeinsam mit den TN eine Liste mit fünf Punkten, die am häufigsten als Begründung genannt wurden.

4. *Nach dem Hören: über den Glauben sprechen*

Regen Sie eine Diskussion zum Thema Glauben an. Welche Glaubensrichtungen finden sich unter den TN? Was sind für die TN die persönlich wichtigsten Aspekte des Glaubens und wo sind die Gemeinsamkeiten zwischen den verschiedenen Glaubensrichtungen?

5. *Nach dem Hören: zu berühmten Persönlichkeiten recherchieren*

Lassen Sie die TN, ggf. in Gruppen, kurze Vorträge (ca. 5 Minuten) zu den im Video genannten Personen vorbereiten (mit Bildern, evtl. Musik oder kurzen Filmausschnitten) (*Dalai Lama, da Vinci, Beethoven, Nelson Mandela, Muhammad Ali, Einstein, Goethe, Schiller, Gandhi*). Fragen: Wann hat die Person gelebt? Welche wichtigen Stationen gab es in ihrem Leben? Wofür ist sie so bekannt? Warum könnte man sie als Vorbild wählen? Anschließend können Sie mit den TN über Vorbilder sprechen, sofern sie nicht Übung 3 gemacht haben: Welche Vorbilder habt ihr? Sind es „berühmte“ Personen oder Leute, die ihr persönlich kennt? Warum ist die Person euer Vorbild, was findet ihr an ihr bewundernswert? In welcher Hinsicht wärt ihr gern mehr wie die Person?

6. *Nach dem Hören: über eigene Wünsche sprechen*

Die TN sollen sich mit ihren eigenen Wünschen und Träumen beschäftigen. Eventuell kann mit einem Zeitstrahl gearbeitet werden, auf den die TN eintragen, welche Wünsche und Träume sie in einem bestimmten Alter hatten, um so auch nachzuvollziehen, wie diese sich im Laufe des Lebens ändern. Anschließend können die Übersichten aufgehängt oder vorgestellt werden. Es sollte den TN freigestellt werden, ob sie sich eher mit materiellen oder immateriellen Wünschen, dem Berufs- oder Privatleben usw. beschäftigen.